Meber galjuende Tiefen.

Roman aus bem Amerifanifden von B. R. Deuticher.

43. Rapitel.

Der Morgen graute schon und mit fahlem Lichte brach der erste Tagesschein fich durch die Borhänge, als Ravitola aus ibrer tiefen Betäubung, in welche sie nach dem furchtbaren Abenteuer der Mitternachtsftunde verfallen war, endlich

Mit zitternder Hand griff fie fich an die Stirn. Sie mußte fich besinnen, wo fie war. Mit Bestürzung sah fie sich am Juhboden ihres Gemaches. Die Glieder waren ihr wie erroren, faum, daß fie fich zu bewegen vermochte. Ja, wie

Mit einem Schrei fuhr fie in bemfelben Mugenblid

hatte fie fdwer geträumt, oder hatte fie das Furchtbare wirflich erlebt?

Ihr Blid ichweiste nach dem Kamin, bor welchem sich die Fallthur darüber befunden. Dort hatte Blad Donald diese Rocht auf dem Lehnstuhl geseisen, ehe sie auf die verhängnißvolle Teder gedrückt, welche den Abgrund fich öffnen ließ.

Der Seifel lag umgestürzt am Fußboden, der Teppich aber war verschwunden. Die Fallthur war geschlossen, wie

Und Blad Donald? Ein Schauder durchriefelte Rabitola. Rein Aweifel, die Falltfür hatte ibre Schuldigfeit gethan und er lag gerichmettert in der Tiefe des dunflen Abgrundes.

Wehr mechanisch als mit Billenstraft richtete sie fich auf und fchleppte fid nach ihrem Bette, auf welches fie, einer Ohn-

magt nabe, niederfant,

Die Sonne frand ichon boch am Horizont, als ein beftiges Poden gegen ihre Zimmerthur, Rapitola aus einem tiefen, traumlojen Schlase aufschreckte,

Die Stimme Mrs. Kondiment's rief in verzweifelten Lauten ihren Ramen; rasch sprang sie auf und eilte an die Thur, um diefelbe gu öffnen. Aber, webe! Blad Donald batte den Schliffel am Abend gubor gu fich gestedt, nachdem er die Thur hinter fich verichloffen, und er lag nun mit dem Berwegenen in der Tiefe des ichauerlichen Abstuczes. Rathlos ftand fie einige Minuten, dann rief fie der draugen Ste-

"Mrd. Kondiment, ich habe den Schliffel nicht, ich fann

nicht öffnen!"

Ein Schrei bon außen antwortete.

Beben Sie zu meinem Onfel", fuhr Rapitola fort, "und bitten Sie ihn, daß er herfommt und mit anderen Schläffeln die Thur ju öffnen berfucht."

Draugen fich entfernende Schritte belehrten Rapitola,

fie verstanden worden fei.

Rad turger Zeit dröhnten feste Schritte durch den Korridor und Major Barfield näherte sich dem Zimmer seiner Rindel. Schliffel wurden brobirt, einer nach dem anderen, wohl ein Dutend an der Zahl, und da endlich, der jetzt berfuchte Schliffel sollte der Alliffel sollte der fucte Schlüffel faßte, das Schloß fnadte und die Thur ging

Mit überraichten Bliden ftanden James Barfield und

Mrs. Rondiment auf der Schwelle.

"Simmel, was ift bier vorgegangen?" ftieg ber Major

Drs. Rondiment eilte auf ben umgefturgten Geffel gu. Der Geffel umgefallen, das Licht ausgebrannt, und, allmitige Gerechtigfeit, das Barenfell über der Fallthur fpurlos berichwunden!" ichrie fie auf.

Mit berichränften Armen ftand Rapitola, fich fichtlich an ber Befriirgung ber alten Frau weidend.

Plotlich aber wurde fie wieder febr ernft und erwiederte mit bollig fremd flingender Stimme:

3ch hatte Blad Donald lette Racht bei mir zu Gaft!"

ihre beiden Juhörer franden wie versteinert. "Blad Donald — bei Dir — zu Gaft?" ftieß James Warfield schwer hervor, indessen Mrs. Rondiment erschreckt die Dande zusammenichlug.

"Ja, Blad Donald war bei mir ju Gafte!" wiederholte

"Und wo — wo ift er jett?" fragte der Major. Statt affer Antwort trat Rapitola dicht an die Fallthur ran, drudte auf die Feder, daß die Thur niederschlug, und brad, in die dunfle Tiefe deutend:

Gir Schrei brach fich von den Lippen des Mannes und

der Matrone.

Die Kaltblütigfeit, mit welcher dieses Mädchen von einer Chatladie iprach, welche das Gemuth mit Entfetien zu erfüllen im Stor de war, erhöhte nur den Gindrud des Schredens, den ibre Mittheilungen bei Beiden herborriefen.

Aufgewachsen ohne die liebende Sorge einer Mutter, ohne die unterweisende Anleitung eines Baters, ein echtes Kind der Straße der Riesenstadt Newworf batte sich dieses Radden nicht anders entfalten fonnen, als wie es geschehen

Ihrem gangen Befen war bamit etwas Burichitofes aufgeprägt worden, das, im Berein mit dem Seldenmuthe, der ihr von Natur eigen war, fie jeglicher Gefahr fühn ins Muge bliden und, war Alles überftanden, gu feiner Gentimentalitat gelangen lieg.

Mit Jestigfeit beharrte fie, von diesem Beifte beseelt, denn auch darauf, das bisher inne gehabte Zimmer behalten zu wollen, jo viel Mrs. Kondiment ihr auch gurieth, es mit einem anderen, wohnlicheren Gemach, das fie in Eile

felbft für fie herrichten wollte, zu vertauschen. Stavitola bestand auf ihrem Willen und wenn auch fopfichüttelnd mußte die alte, gutmeinende Fran fich zufrieden

Co blieb denn Alles in dem alten Geleife. Die Reger fehrten gurud, der Abgrund unter der Falltbur wurde forgfam untersucht, unt womöglich eine Spur von Blad Donald aufzufinden, mas jedoch rejultatlos blieb, und Bitabat nahm wieder den Plat bei ihrer jungen herrin ein, wenn auch mit Bideritreben, denn die jüngften Borgange und ein Gerücht bon Spul, der in dem Zimmer mit der gebeimnisvollen Fallthur umgeben follte, war ihr in der Gefindeftube gu Ohren gefommen, und legte fich deghalb jeden Abend auf ihr Lager neber dem Ramin nieder, mabrend Rapitola ihren Spott mit ihrer Angft trieb und diefelbe durch Erzählung von Gefpenftergeschichten nur noch erhöhte.

Es war an einem fturmifchen Spatabend Unfangs

Der Wind tobte beulend um das alte Gebäude und ließ die Betterhähne auf dem Dache freischend hin- und berfahren, inden er mit voller Bucht dann und wann die durren Zweige der nahe dem Saufe stebenden Baume gegen die Fensterschei-

Sorft war Alles still. Nichts rührte fich.

Best verfündete die Uhr die Mitternachtsftunde, Dumpf rangen fid die Tone burd Sturm und Braufen.

Im ganzen Haufe berrichte lautlose Rube, auch in Rapitola's Zimmer; nur tiefe Athemzüge tonten durch das Ge-

Da, plöglich — Rapitola's Augen öffneten fich weit und ftarrten in das nur matt bon einer Nachtlampe erhellte Bimmer hinein. Satte fie nur lebhaft geträumt?

Sthemlos laufchte fie. Doch nein — da wieder!

Ein Geräufch, als ob eine Sand emen Riegel bei Geite zu schieben versuchte, schlug an ihr Ohr und jest — so muthig skapitola war, ibr war es, als sträubte sich jedes Saar auf ihrem Sanpte nach oben — jeht wich die Fasithür und — geisterbleich entstieg eine hobe, in einen weiten, rothen Mantel gehällte Gestalt der grauenhaften Tiefe.
44. Kapitel.

Die Mastefällt.

Gabriel Le Roir, der vorgebliche Beschützer der als irrfinnig bezeicht, ten Frau in der Nebengelle!

Cuido frand bor einem neuen Rathfel, für das er feine Erflarung fand. Aber nicht lange. Schnell follte ber Schleier gelüftet werden, der das Gebeimnift por ibm ent-

Mademoifelle feben blübender aus, mie je zuvor", bob bie Stimme bes Angelommenen von Neuem an, "und ich hoffe, daß Ihnen zu feiner Klage Anlag gegeben worden ift?" Die also Angeredete mußte sich ftumm abgewendet haben,

denn der Mann fuhr fort: "Sie antworten mir nicht? Sie biillen fich in Stillichweigen? Ab, meine ichone Mademoifelle, bas ift nicht cecht von Ihnen. Um Gie gu feben, habe ich den weiten Weg von Birginien hierber gurudgelegt und Gie thun, als ob gan Riemand bei Ihnen fei. Und ich bin doch gefommen, um Ihnen

eine Sie bochft intereffirende Renigfeit mitgutheilen." "Gine Renigfeit?" Wie unwillfürlich moren bie beiden Borte den Lippen der Frau entichlindit, aber bitter fubr fie ın demfelben Moment fort: "Eine Neuigkeit aus Ihrem Mun-de? Bas kann das sein? Trug und Bosheit, Lug und Er-barmlichkeit! O. Sir, geben Sie, geben Sie! Berlassen Sie mich! Ich will Nichts hören. Die Botschaft, deren Ueberbringer Sie find, tann mir nur Unbeil fiinden, wie Alles, was noch aus Ihrem Munde fam, mein Elend befiegelte und

itete nur bergrößerte!" "Immer noch dieselbe fire Idee! Inuner derfelbe ichmah-liche Berdacht, der mich frantt und verlept?" forach der Schurfe in benchlerischem Ton, der jeden Unbefangenen tauschen mußte. "D, mein ormes Rind, wenn Sie wüßten, wie es mit rahe geht, Sie steis von demselben Bahn vefangen zu sehen! Ich von der Freund, Ihr Beichützer, Ihr Bruder! Ich wil einzig und allein Ihr Beites und Ihr Bohl liegt mir am derzen, wie Richts sonit auf der Belt. Bas anderes hätte mich aus der weiten Ferne hierberühren können, wenn nicht die liebende Sorge für Sie, deren tragisches Geschief mein eigenes Leben einsam und mich frützeitig gum alternden Mann gemacht bat -

"Genug, genug der erbärmlichen Lügenworte! Genug der Verstellung und des ehrlosen Spiels!" rief die schöne Batientin Doftor St. Jean's beftig aus. "Ich fenne Sie als einen Schurfen, einen Elenden! Sie haben mir Alles geraubt,

was mein war, mid und mein Rind um Erbe und Gut gebradit, das meinem meuchlings ermordeten Gatten geborte! Sa, meinem meuchlings ermordeten Gatten! Meuchlings ermordet durch 3bre Sand, Gabriel Le Roir! Sa, die Schlange erbebt! Gie ergittert vor der Gewalt der unleugbaren Bahrheit, aus der Gottes Born ju ihr fpricht! 3a, bebe, Schurfe, bebe vor Deinem ewigen Richter, der einft Zeugniß von Dir fordern wird für Deine Schandthaten bier auf Erden, um die ich Dir fluche, wie Gott Deine schwarze Seele einft verbammen wird in Beit und Ewigfeit!"

Ein Sprung im Rebengemach ließ Guido erfennen, daß der Elende fich auf fein Opfer gefturgt hatte, um fie am Beiterreben gu hindern. Aber die Sand feiner Gegnerin ichleu-

berte ihn gurfid.

Da, auch mich möchteft Du wohl am liebsten morden?" fuhr die Frau in fteigender Erregung fort. "Beil Du meine Anflagen fürchteft und gittert, daß fie Dich doch noch an den Galgen bringen könnten? D, ja, gittere nur, Bube! Beghalb machtest Du nicht schon lange der Lebensflamme, die in Deine Sand gegeben mar, ein Ende? Warum gauderst Du und schrecktest gurud vor einer zweiten That, wie die erfte an dem leiblichen Bruder, Du Scheufal in Menschengestalt? Zuriid von mir! Bage es nur, mich angutaften, und mit fal-tem Blute werde ich Dich erwürgen und Gott wird mir die Araft zu dem Gericht leihen, das jeine Sand an Dir vollzieht! Simbeg von mir, binweg von mir, Ratter! Dein Athem ift Gift und ich will Dich nicht mehr seben!"

Ein Definen und Schließen der Thur der Nebenzelle be-wies, daß Le Noir die Thur geöffnet hatte, um hinauszu-

ipaben, ob auch Riemand draugen borche.

Best, fich feinem Opfer wieder zuwendend, fproch er bobn-

Mb, Mademoifelle, wie Schade, daß Sie leider irrfinnig find und nicht das Bublifum der Bereinigten Staaten mit Ihren Schaufpielfimften entguden konnen. Gie mußten die Triinnphe einer Sarah Bernhardt einernten. Sie haben gang vorzügliche gespielt! Ein Jammer für Sie, daß Alles nur Pa-rorismus einer armen Wahnfinnigen war! Ein Glüd für mid, daß es fo ift und daß nur arme Errfinnige, gleich Ihren, Ihren Lusfall boren konnten. Sie beißen mich weggeben. Ich werde geben, aber nicht allein. Der Zwed meines Kommens hierher ift der, Gie nach dem einfamen Saufe gurudgubringen, das Sie fo lange bewohnten. Leider hat meine Soffnung, daß Ihnen der Aufenthalt in dieser Anftalt Genefung bringen würde, fich nicht erfittlt. Ich febe deshalb nicht ein, weshalb ich mir länger Ihre Gegenwart in unserem weitent-legenen Afpl versagen sollte, und das ist die Renigseit, die Ihnen zu bringen, ich bierher gefommen bin."

Die Irre ladite laut auf. "Das ist die Neuigkeit! Ich sagte es ja im Boraus. Es muß Erbarmliches sein, dessen Ueberbringer Sie sind. Aber Sie sollen sich verechnet haben, mein Serr! Ja, verrechnet! Ich werde Ihnen nicht folgen! Ich bin ierfinnig, fagen Gie? Behtan, Jerfinnige gehören nach jedem Landesgefet in ein Frendans! Das Gemeinwohl fordert diefe Borfict! Eine Tolle unbewacht, in der Freiheit, welches Unbeil tonnte Ihnen und Anderen baraus entsteben! Alfo bentliben Sie fich nicht, Sir! 3d folge Ihnen unter feinen Umftanden! 3ch bleibe

Gin wildes Stampfen mit dem Buge gab Beugnig, bag die Geduld bes Schurfen nabegu erichopit mar. (Fortfegung folgt.)



S gratio! Dabei find unfere Breife flete auffallend billig.

Sente ferner: Große Breidermäßigung auf Bertige Schürzen u. Corfets. Guggenheim & Marx 14 Marttftrage 14 am Schlogplay.

Möbel u. Betten gut und Bablungderleichterung. A. Leicher, Abelhaibftraue 46.

Grosses Lager Herren-Anzüge. fertiger

Elegante Neuheiten.

Billige feste Preise vorgedruckt.

Solidestes Fabrikat.

Anfertigung nach Maass. Carl Meilinger,

Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

Telephon No. 2481

Hmts=

Erfcheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Ericheint täglich.

Drud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaben. Beichäftsftelle: Manritineftrafe 8. - Telephon Ro. 199.

Mr. 76.

Samftag, ben 30. Dlärg 1901.

XVI. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befanntmadjung.

beir. An- und Abmeldung von Gewerbebetrieben. Die hiefigen Gewerbetreibenden werden zur Bermeidung von Berjiößen gegen die bestehenden gesetlichen Bestimmungen darauf ausmerksam gemacht, daß gemäß § 52 des Gewerbesteuergesets vom 24. Juni 1891 und der dazu ergangenen Amweisung des Herrn Jinanzministers vom 4. November 1895, Abschnitt VI, Artikel 25, ein Jeder, welcher hier den Verriebes deines der den Verriebes der den Verriebes an- fängt, den Magistrat vorher oder spätestens gleichzeitig nit dem Beginn des Betriebes Anzeige davon zu machen hat. Die Anzeige hat schriftlich zu erfolgen; sie kann auch um Rathhaus, Zimmer Nr. 5, mündlich während der üblichen Bormittagsdiensistunden zu Protokoll gegeben werden.

Diese Berpstichtung trisst auch Densenigen, welcher a) das Gewerbe eines Andern übernimmt und forstett, b) neben seinem bisherigen Gewerbe oder an Stelle desseichen ein anderes Gewerbe ansängt.

Ber die gesetliche Verfällt nach 3 70 des Gewerbesteuergesebes Die hiefigen Gewerbetreibenden werden gur Bermeidung

Frist nicht erfüllt, verfällt nach § 70 des Gewerbesteuergesetses in eine dem doppelten Betrag der einjährigen Steuer gleichen Geldsirafe, daneben ist die Worenthaltene Steuer zu entrichten. Das Aufhöre eines steuerpslichtigen Gewerbes ist dagegen nach § 10, Absat 2 des Gesetzes dom 14. Juli 1893 und Artisel 23 der eit. Anweisung bei den Herrn Borssenden der sir die Beranlagung zuständigen Steueransschüffe der Gewerbesteuerklassen 1. und 2. und 3, und 4. schriftlich

Wird ein Gewerbebetrieb eingestellt, aber nicht rechtzeitig abgemeldet, so ist die Gewerbesteuer nach § 33 des Gewerbesteuergesehres sortzuentrichten.
Wiesbaden, den 28. März 1901.

Der Magiftrat. -- Steuerverwaltung.

Befanntmachung.

Im Sinblid auf die bevorftehende Beit des Wohnungs. wechsels wird hierdurch auf die Beachtung bes § 12a ber Bestimmungen über die Abgabe von Gas jum Privatgebrauche, lautend:

"Der Gasabnehmer ift verpflichtet, fobald er auf ben ferneren Basbegug vergichtet, Diejes ber Bermaltung mundlich ober fchriftlich anguzeigen und bie rudftanbigen Beträge gu gahlen. Melbet berfelbe die Basbenutung nicht ab, fo bleibt er fo lange für die Begahlung auch bes von feinem Rachfolger verbrandten Bajes verpflichtet, bis dieje Anzeige erfolgt ober ber llebergang ber Gaseinrichtung auf einen anderen Gasabnehmer von letterem bei ber Bermaltung bes Gas-

werfs angemeldet worden ift", wiederholt ergebenft aufmerkjam gemacht und gleichzeitig erfucht, vorfommende Menderungen rechtzeitig anmelben gu wollen.

Biesbaben, ben 20. Mars 1901. Der Direttor ber ftabt. BBaffer-, Bas- und Gleftr.-Befer: 9982 Muchall.

Befanntmadjung

betreffend das Drofchtenfuhrwesen. Es wird biermit zur öffentlichen frenntnis der Mitglieder bes "Bies-badener Droschtenbesitzervereins" gebradt, daß vom 1. April d. 3. ab auf ten folgenden Droschtenbaltepläten der Stadt Biesbaden die daueben angegedene gahl Droschten Aufstellung zu nehmen hat:

	Bahl d Drojcht
1. Mm Rriegerbentmal im Rerothal	Stolmt
2. In ber Caalgaffe, an ber Munbung in bie Taunus	The state of
ftrage	
8. Auf bem Krangplat	. 8
A On her Connections of the Same San	. 3
4. In ber Sonnenbergerftraße, an bem burch bie Ruran-	
lagen führenden Chaifenweg .	. 2
5. Bor ber alten Rurbausfoionnabe	20
6. Bor ber neuen Rurhaustolonnabe (auch Theaterfolon-	
nade genannt)	20
Min affen Abenden, an welchen Borfteffungen	
im Roniglichen Theater ftattfinden, bleibt ber	
borgenannte Salteplay nur bis 81, Ilhr Abenbe	
mit 20 Drofchten, nach 81/4 Uhr Abenbe	
nur mit 10 Drofchten befett.	
	THE REAL PROPERTY.
7. Aln der Gubfeite bes Rathbaufes	4
8 Muf ber Gubfeite ber Dufeumftrage .	. 8
9. Auf ber Offeite ber Biftoriaftrage, an ber Dunbung	BET DICTOR
in bie Frantfurterftrafe	6
10. In ber Blumenftrage - Beffeite - an ber Dinbung	Bornell on
in die Bierftabterftrage	8
11. Muf dem fubliden Fahrbamm ber Rheinftrage von	SPECIAL PROPERTY.
bent Bubwigebannhof .	20
. 12. Muf b Reitwege b. Rheinftr., anfang. a. b. Rheinbabuftr.	10
13. " " " " Woritfirage	
14. " " " " " " Bortbftraße .	3
15. Um Raifer Friedrich-Ring, bon ber Dunbung ber	9
Moripfirage .	
16. Auf bem Mauritiusplat	8
Tot stal tem Transminsbing	. 3

Den für ben Gifenbahnbienft beftimmten Drofdfen find nach. folgende Salteplage angewiesen worben:

- a) für ben Dienft auf bem Tannus- und Ludwigs-babnhofe auf bem nörblichen Fahrbamm ber Rheinftraße, aufangend an ber Mainzerftraße,
- b) für ben Dienft auf bem Rheinbahnhof auf bem Reit-wege ber Roeinftraße, anfangenb an ber Abolfftraße in ber Richtung nach ber Rifolasftraße.

Die vorstebend zu 2, 3, 5, 6, 11 und 13 genannten haltepläte find von Morgens 6 Uhr ab mit je 2 Droschken zu
beschen. Der zu 16 genannte Galteplas ift erst von 3 Uhr Nachmittags ab mit der angegebenen Zahl Droschken zu beschen,
während die Dienstzeit sämmtlicher übrigen Droschken auf
den vorgenannten Haltepläten um 7 Uhr Morgens beginnt.
Mit Ausnahme von 10 Droschsen auf dem Halteplatz vor
ber alten Aurhauskolonnade, bezw. nach beendigter Borstellung
im Königl. Theater — oder wenn solche Borstellung nicht flatissindet —
auf dem Halteplatz vor der neuen Kurhauskolonnade (auch
Theaterkolonnade genannt). deren Dienstzeit die Rachts
12 Uhr währt, dauert die Dienstzeit sämmtlicher übrigen
Droschken auf den Halteplätzen bis 11 Uhr Abends.

Biesbaden, den 18, März 1901.

Der Boligei-Brafibent, Rarl Bring von Ratibor.

Wird veröffentlicht. Biesbaden, ben 27. Marg 1901.

Der Magiftrat. In Bertr. : De B. Befanntmachung.

Der Raufmann Rarl Reichtvein beabfichtigt auf bem

Grundftfid -chlachthausftrage 12 Sprittad gu fabrigiren. Dies wird gemäß § 17 ber Reichs Gewerbe-Ordnung mit ber Aufforderung gur öffentlichen Renntnig gebracht, daß etwaige Ginwendungen binnen 14 Tagen von heute an gerechnet, ichriftlich in 2 Exemplaren bei uns eingureichen ober im biesfeitigen Bureau, Rathhaus, Bimmer 24, gu Prototoll angubringen find. Rach Ablauf biefer Frift tonnen Ginwendungen in Diefem Berfahren nicht mehr vorgebracht werden Ginwendungen, welche auf privatrechtlichen Titeln beruhen, finden in bem gegenwärtigen Berfahren überhaupt teine Berndfichtigung, fondern find event. im Rechtsweg auszutragen.

Die Beidreibung, bie Baugeichnungen, fowie ber Situationsplan liegen im Rathhaus, Bimmer 24, mahrend ber

Dienstiftunden gur Ginficht aus.

Bur mundlichen Erörterung ber rechtzeitig erhobenen Ginwendungen wird Termin auf Dienftag, den 2. April, Bormittags 11 Uhr, Zimmer 16, im Rabbaus bor bent Rommiffar des Stadtausichuffes anberaumt und gleichzeitig barauf animertiam gemacht, daß im Falle bes Ansbleibens des Unternehmers ober ber Biberiprechenben gleichwohl mit der Erörterung ber Gimmendungen vorgegangen werben wird. Wiesbaden, den 15. Warg 1901.

Der Stadtausfchuß für den Stadtfreis Biesbaden:

9666

3. B.: Den.

Befanntmachung.

Montag, ben 1. April D. 36., Bormittags, follen im Stadtwalde Diftritt "Reroberg", "Wingberg", "Oberen Bahnholg". "Bahnholg" und "himmelohr

11 eichene Ctamme von 6,61 Feftm.,

77 Rmtr. buch Scheit, 39 Rmtr. buch. Brügel,

350 budgene Wellen,

11 Mmtr. eichene Scheit, 80 Rmtr. eichene Prügel

öffentlich meiftbietend mit Creditbewilligung bis gum 1. Ceps tember d. 38. versteigert werden. Bujammenfunft Bor-mittags 91/, Uhr am Roch Dentmal im Rerothal.

Wiesbaben, den 24. Marg 1901.

Der Dagiftrat.

0134

3. Bertr.: Rorner.

Befanntmachung.

Die Lieferung von :

1 Mantel,

9 Dienftroden und

24 Dienftmüten

für die Unterbeamten der ftadtifchen Schlachthaus. und Biebhofanlage pro Gtatsjahr 1901 foll öffentlich vergeben werden.

Sierfür ift Termin auf Montog, ben 15. April 1901, Rachmittage 4 Uhr, in bem Burean ber Schlachthausanlage anberaumt, wo die Bedingungen gur Ginficht offen liegen und Offerten rechtzeitig abgugeben find.

Wiesbaden, den 26. Marg 1901.

Der Borfipende der ftadt. Schladithaus-Deputation : 0319 Bagemann.

Befanntmachung,

Mus unferem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandfirage 6, riefern wir frei ins Saus:

Riefern-Mugundeholg, geschnitten und fein gespalten, per Centuer Dt. 2.20.

Scheitholz,

geschnitten und grob gespalten, per Centner Mt. 1.80. Bestellungen werden im Rathhause, Zinimer 13, Bor-mittags zwischen 9-1 und Nachmittags zwischen 3-6 Uhr entgegengenommen.

Wiesbaben, den 16. October 1900.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

3m hinblid auf bas bemnachft beginnenbe neue Rech nungejahr werden hiermit diejenigen Sauseigenthumer, Sausverwalter oder Bachter, welche wünschen, daß die Reinigung ber Cand- und Fettfänge in ihren Sofraithen durch das Stadtbauamt auf ihre Roften bewertftelligt werbe, gebeten, die hierzu erforderlichen ichriftlichen oder mundlichen Unmelbungen ichon jest beforgen zu wollen, bamit die Aufnahme rechtzeitig erfolgen und alsdann fofort gum 1. April b. 38. mit den Reinigungen begonnen werden fann. Bur diejenigen Grundfriide, deren Gintftoffbehalter bereits durch bas ftabtifche Reinigungsunternehmen gereinigt werden, ift eine erneute Unmeldung nicht mehr erforderlich.

Biesbaden, ben 15. Marg 1901.

9767

Das Stadtbauamt,

Abtheilung für Ranalisationswesen :

Fren d.



'Samstag, den 30. März 1901. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters

Nachm. 4 Uhr: unter Leitung des Kapellmeisters, des Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner.

1. Festmarsch aus "Aennchen von Tharau". 2. Ouverture zu "Die weisse Dame". Boieldieu. Rubinstein. Valse-Caprice Serenade aus einem Streichquartett . Haydn. Ouverture zu "Don Juan". Le calme, Méditation . . . Mozart. Gounod.

Violine-Solo: Herr Konzertmeister Irmer. 7. Fantasie aus "Hänsel und Gretel" . . Humperdinck. Dvorak. 8. Slavischer Tanz Nr. 8

Abends 8 Uhr:

Saint-Saëna, Meyerbeer.

5. Polarstern, Walzer 6. Virgo Maria, Andante für Harfe allein Herr Wenzel. Walctenfel. Oberthür.

7. Potpourri aus "Die Fledermaus" Joh. Strauss. Fahrbach. 8. Hallali-Quadrille .

Fremden-Perzeichnis

bom 29. Darg (and amtlicher Quelle).

Aldler, Langgaffe 32.

Reinede, Fabrifant, Berlin. - Schoeffel, Stuttgart. de Maurizio, Bien. - Günther, Sanan. - Gmelin, Stutt-

Megir, Thelemannftrage 5.

Macjarlane, Mr. m. Fran, Frankfurt.

Bahnhof-Sotel, Rheinftrage 23. Wagner, Fabrifant m. Fr., Kaffel. — Berger, Breslau.

Belle bue, Wilhelmftrage 26. Bifet, Frl., Marburg. — Schult m. Fam., Leipzig.

Schwarzer Bod, Rrangplay 12. Raebell, Juftigrath, Berlin. — Bulvermacher m. Frau,

Danzig. — Lande, Dresden. Dahlbeim, Taunusftrage 15.

Steinbach, Fr., Riel. - Bont, Frl., Riel. - Rode, Fabr.,

Dietenmühle (Ruranftalt), Bartftrage 44.

Schmidt, Zahnarzt m. Fr., Stralfund. — Myland, Dort-

Ginhorn, Marttftrage 30.

Miller, m. Fr., Berlin. — Uiblein, Magdeburg. Krant, Plauen. - Ofterfeber, Wien. - Rerp, Roln. - Doernberg, Efdiwege.

Gifenbahn-Dotel, Rheinftraße 17.

Ströfer, m. Fr., Frankfurt. — Schmidt, Fr., Leipzig. — Quade, Bielefeld. — Silcher, Raiferslautern. — Pfan, Lieg-

Engel, Rrangplat 6.

Schult, Major 3. D. nr. Fam. u. Bed., Minfter. - Schroeder, Mittergutsbei., Schwerin.

Englischer Sof, Rrangplat 11.

Ottmann, Direktor, Sochspeper. — Krell, Direktor, Süften. — Bernhold, Fabrikant, Eglingen. — Ipscher, Berlin.

Grupring, Mauritiusplat 1.

Weber, Rambach. — Caften, Montabour. — Jung, Ließhabn. — Lautenschläger, Planen. — Giebeler, Sadamar. -Reil, München. — Frahm, Fri., Riel. Sotel Fuhr, Geisbergftraße 3.

Biener, Student, Berlin. — Rahn, Fabrifant, Berlin. — Müller, Jugen., Nachen. Paulinenstraße 10

Opens, Banfier m. Fr., Amsterdam. — Birchow, Geh. Rath m. Fam., Berlin. Raife rbad, Wilhelmstraße 40 u. 42.

Gönöri, Frau Hotelbes., m. Locht., Frankfurt. — Eichert, Major J. D., Berlin. — Rabeling, Ger.-Ass. Dr., Berlin. — v. Bigewig, Pommern.

Marbien, Delaspeeftraße 2.

Fuhrmann, Michlen. -- Möhl, Nachen. - Diefenbach, Berlin.

Rölnischer Sof, fl. Burgftraße 6. von Bredow, Berlin. — von Hodenberg, München. Strang, Langgaffe 50.

Bräuning, Frau Direftor, Delsnit.

Golbene Strone, Langgaffe 36. von Zihewit, Fran Oberft, geb. v. Salmuth, m. Sohn, Belgrad. — Oftertag, Prof. Dr., Berlin. — Mendelssohn, Berlin.

Metropole & Monopole, Wilhelmftrage 8

Fauften, Rent. m. Fr., Godesberg. — Saharet, m. Fam., New-York. — van Gelsen, Köln. — von Nesen, Berlin. — Rappolt, m. Fr., St. Gallen. — Grun, Berlin. **Nassauer Hof**, Kaiser Friedrichsplat 3.

Pintsch, Geh. Komm.-Rath m. Fam., Berlin. — Leh-mann, Fr. m. Fam. u. Bed., Amsterdam. — Jaenisch, Leipzig. — Altmann, Berlin. — Barnett, London.

Monnenhof, Kirchgasse 39—41. Barpup, Berlin. — Secht, Berlin. — Gehrig, Franksurt. — Schmidt, Franksurt. — Leuchtweis, Franksurt. — Engelmann, Beilburg. — Roman, Dresden. — Kühne, Leipzig. Meerwarth, Beilbronn.

Oranien, Bierftabterftrage 2.

de Bille, Fr. m. Tochter, London. Betersburg, Mufeumftrage 3,

bon Groß, Fran Komm.-Rath, Bapreuth. — Sadee, Petersburg. — Buich, Fran Sofrath, Bonn. Zur guten Cuelle, Kirchgasse &

Sichel, Frantfurt.

Ontiffana, Bartftrage 4 5 u. 7.

Springel, m. Fr., Bielefeld. - Ede, Frl., Brighton. -Ronig, Elberfeld.

Reichepoft, Ricolasftrage 16.

Thens, Apotheter in. Fam., Kaffel. — Barth, Köln. Rhein-Hotel, Rheinftraße 16.

Bachlau, Dundee. — Winkelmann, Bankdirektor, Frankfurt. — Drager, Eisenb.-Dir., Berlin. — Smith, Lehrer Frland. — von Loesen, Frl., Berlin. — Smith, Lehrer Freihert, Kranzplat 7, 8 u. 9
Freihert ven Frendag, Gutsbes. m. Fam., Schloß Bud-

denburg. — Coumans, Saag. — Balentin m. T., Roln.

Gans m. Fr., Chicago. — Şaas, Borfen. — Beber, Fabr., Diffieldorf.

Beifer Chivan, Rochbrunnenplat 1.

Schleicher, Schönthal.

Schweineberg, Rheinbahnftraße 5. Nitcher, Bernburg. — Efel, m. Fr., Wollau. — Geilbo-rasky, Jabr., Berlin. — Roever, St. Johann. — Mehrager, Heilbronn. — Burtschell, Hanan.

Spiegel, Rrangplay 10.

Balther, Gera. Tannhäuser, Bahnhofftrage 8.

Bintler, Breslau. — Scheerer, L. Schwalbach. — Beiß-Ier, Finsbing. - Stephan, Betr.-Infp., Darmftadt.

Rahdt, Nechtsanw. Dr., Limburg. — Teuber, Fr. Infp., Mains. — Sahmann, Jusp., m. Ham., Altenburg. — Behler, Halle. — Wenzel, Ingen., Nürnberg. — Bictorta, Rheinstraße 13.

Solzrichter, Barmen. — Gordon, Fabrifbef. m. Fam., Rufland. - Schöper Claus, Amfterdam. Weins, Bahnhofftrage 7.

Depraty, Cognac. — Hoettede, Ingen., Duffeldorf. — Schulz m. Fr., Dortmund.

Freiwillige Fenerwehr.

Die Manufchaften der Leiter: u. Sprigen. Abtheilung an der oberen Blatterftrage werden auf Dienftag, ben 2. April, Abends 81 Uhr, ju einer Generalverfammlung gu Derrn Chreiner eingelaben.

Bunftliches u. gahlreiches Ericheinen ermunicht.

Wiesbaden, den 29. Marg 1901.

Der Branddirettor: Echenter.

Städtifches Leibhand gu Bicebaden, Friedrichitrafe 15.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Renntniß, daß bas ftabtifche Leibhaus dabier Darleben auf Bfander in Betragen von 2 Dit. bis 2100 Dit. auf jede beliebige Beit, langftens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pot. Binfen giebt und bag die Taratoren von 8-10 Uhr Bormittage und von 2-3 Ilhr Rachmittage im Leibhaus Die Beibhaus Deputation anweiend find.

Roftenfreie oder preisermäßigte Badefuren, Bader im ftadtifden Badehaufe zc. tonnen unbemittelte begw. minderbemittelte Berfonen, foweit die hierfur vorhandenen Fonds ausreichen, nur bann erhalten, wenn fie nadweifen,

1) daß fie einer Badefur bringend bebfirfen (argtliches

Atteft),

2) daß fie nicht in ber Lage find, die Roften einer Babes fur aus eigenen Mitteln gang ober theilmeife gu beftreiten (Beicheinigung der Ortsbehörde). Wiesbaden, den 26. Februar 1901

Städt. Rraufenhaus Berwaltung.

Befanntmachung.

Rach Beschlich bes Magistrats vom 10. Januar 1900 sollen fünftig bie Baugesuche erst bann auf Genehmigung begutachtet werben, wenn die Straße an welcher ber Reubau errichtet werben soll freigelegt, mit Kanals, Baffers und Gassleitung sowie in feiner ganzen Breite mit einer provisorischen Befestigung ber Fahrbahn-Oberfläche (Gestück) im Anschluß an eine bereits bestehenbe Strafe versehen ift.

Die Bauinteressenten werden hierauf ausdrücklich auf-merksam gemacht mit dem Bemerken, daß dieses Berfahren vom 1. Oftober d. Is. ab streng gehandhabt werden wird. Es wird bringend empfohlen, daß die Interessenten mög-

lichft frubzeitig ihre Untrage auf ben Ausbau ber Bufahrt= ftragen bem Stabtbauamt einreichen.

Wiesbaben, 15. Februar 1900. Stabt-Bauamt: Frobenius.

Nichtamtlicher Theil.

Befanntmachung,

Camftag, ben 30. Marg 1901, Mittage 12 11hr, werden in bem Bfandlotal Mauergaffe 16: 1 Rahmaichine, Baichfommode, Bucherichrant, 1 Doppels ipanner-Bagen, Tijch, Aleiderichrant, Regulator, Biano, Wanduhr, verichiedene herrenfleiderftoffe, verichiedene Stoffe gu Bandtuchern und Betttuchern, Conversationes legiton, eine große Angahl Wanduhren und Regus

latoren, Thete, Ladentisch u. A. m. öffentlich zwangeweise meiftbietend gegen Baargahlung ber fteigert.

Biesbaden, ben 28. Marg 1901.

Dienftbach, Gerichtsvollzieher fr. M.

0378

Befattuttutachttig. Wittwoch, den 17. April 1. 38., Nachmittags 4 Uhr, wird das den Cheleuten Tanchermeister Jatob Walther und Johanna, geb. Arohmann, ju Wies. baben gehörige 4-frodige Wohnhaus mit Beranda und 4 Baltons nebst Sofraum, belegen an ber Dotheimerftraße, zwischen Jatob Balther und ber evangelischen Rirchengemeinde, tarirt zu 84,000 Mt., im Gerichtsgebande, Zimmer 98, zwangeweife öffentlich verfteigert merben.

Biesbaden, den 25. Februar 1901.

Ronigl. Amtegericht. Abthl. 12.

Befanntmachung Camftag, ben 30. März 1901, Nachmittags I Ithe, werden in dem "Rheinischen Bof", Dauergaffe 16

1 Buffet, 1 ovaler Tijd, 6 Stuble, 1 Schreibpult und 1 Bild

gegen Baargahlung öffentlich zwangsweise verfteigert. Biesbaben, ben 28. Dlarg 1901. 0317

Weite, Gerichtsvollzieher

Befanntmachung.

Samftag, ben 30. März er., Mittage 12 Uhr, werben im Pfandlotal Mauergaffe 16 bahier :

1 Schreibtisch, 1 Rahtisch, 1 Sopha, 3 Seffel und

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert. Goegge, Berichtsvollzieher t. M.

Sonnenberg.

Befanntmachung.

Die Frift gum Unfranmen und Reinigen ber Biefen-Be- und Gutwäfferungsgraben wird wegen ber ftattfindenden Schiegubungen bis jum 10. April I. 38. verlängert.

Es wird erwartet, daß die fr. Arbeiten bis dahin be-

ftimmt erledigt find.

Connenberg, 28. Mars 1901.

Die Feldpolizeibehörde : Schmidt, Bürgermeifter.

0367

Befauntmachung.

Begen des bevorftehenden Gemarfungsgrenzbeganges werden die Grundbefiter hiermit aufgefordert, etwaige Dangel an ben Grengzeichen zc. bis fpateftens zum 1. Dai 1. 36. einschl. auf hiefiger Burgermeifterei fdriftlich oder mündlich anzuzeigen.

Sonnenberg, 27. Marg 1901.

0368

Die Feldpolizeibehörde: Schmidt, Bürgermeifter.

Bönigliche



Shaufpiele.

41. Borftellung.

Camftag, ben 30. Marg 1901. 92. Borftellung.

Mbonnement B

Dandlung in 2 Aufgugen von Richard Wogner. Aufang 6 1/2 Uhr. — Mittlere Preife.

Conntag, ben 31. Mars 1901. Radmitlags 21/2 llhr. Ermäßigte Preife.

93. Borftellung. Bei aufgebobenem Abonnement. 7. Bolte- und Schuler . Bochellung

Die Fonrnaliften. Luftfpiel in 4 Atten von G. Frentag.

40. Borftellung.

Abends 7 Uhr: 94. Borftellung.

Abonnement C.

Carmen. Große Oper in 4 Aften von Georges Biget. Text von S. Meilhac und & Saleby. Anfang 7 Uhr. — Mittlere Breife.

Residenz=Theater.

Direction: Dr. phil. D. Rand.

Camftag, ben 30. Mars 1901. Bei aufgehobenem Abonnement. Abonnement-Billets ungilltig. Bemobnice Breife.

Lettes Bafifpiel Diff Cabaret, Tangerin. Dagu:

Wetterhänschen.

(Weather or no.) Mufitalisches Genrebild in 1 Aft von Abrain Ros. Deutsch von Herricht von Buard Selby.
Regie: Hans Manussi.
Dirigent: Kapellmeister G. Utermöhlen.

Gerby Balben. . . Gerby Balben. . Rathe Erlholg. Gie . Witterung : Beranberlich.

Dierauf :

Anftreten bon Diff Caharet.

Bum Ginfiedler.

Luftfpiel in 1 Att von B. Jacobson. Regie: Albuin Unger. Rach bem 1. Stude und bem Auftreten von Dif Sabaret Banfe. Unfang 7 Uhr. - Enbe 9 Hhr.

Countag, ben 31. März 1901. Rachmittags 1/4 Uhr. Zum 4. Male: Salbe Breife. Salbe Breife.

Rovität. Der Schiffscapitain. Rovitat. Reueftes Luftfpiel in 3 Atten von Guft. v. Dofer und Thilo v. Trotha.

Arends 7 libr: 187. Abonnements-Borftellung. Abonnemente-Billets gultig. Reu einftubirt.

Der jüngfte Leutenant.

Große Boffe mit Gefang in 4 Aften bon Benno Jacobfon.

Rirchliche Anzeigen.

Ratholische Kirche.

Pfarrtirche gum hl. Bonisatius.

Balmsonntag — 31. März 1901.

Erste beil. Messe b.45, zweibe 6.45, Militärgottesdienst 7.45, Kindergottesdienst 8.45, Palmweibe und Prozession 9.30. Darnach Hochaut.

Bahrend besselben Baffion mit eingelegten Chören, letze hl. Meffe

Rachmittage 2.15 Chriftenlehre, 6 Uhr Faftenpredigt.

Belegenheit zur Beichte ift Balmfonntag Morgens von 5,80 an (nur für Ofterbeichten). Montag u. Dienftag Radm. 6-7, Mittwoch 4-7 u. nach 8 Uhr.

Um Balmfonntag, fowie an beiben Oftertagen ift bie rechte Seite fammts-licher Beichtftuble fur bie Manner und Junglinge refervirt.

Mm Grundonnerstag ift die erfte Austheilung der bl. Kommunion 6.30, darnach halbstündlich. Das Hochant beginnt um 9 Uhr. Während des Tages ift kille Andetung des Allerheiligsten. Abends 6.80 ift satra-mentalische Andacht mit Predigt. Um Charfreitag beginnen die bl. Ceremonien um 9 Uhr, Passson nach Johannes mit eingelegten Chören. Populo meus von Palästrina. Wäh-rend des Tag-s Besuch des hl. Grades. Abends 6.30 Andacht mit

Am Grundonnerftag und Charfreitag ift um 4 Uhr Anbacht für bie Erftommunitonten.

Am Charfamftag beginnen bie Weihen 7.30. Feierliches Amt 9. Rachm. 8.30 Gelegenheit gur Beichte, am Oftersonntag Morgens von 5.30 an. Die 3 letten Tage ber Charwoche find firenge Abstinengtage.

Daria-Bilf - Rirde. Morgens 6 Uhr Gelegenheit gur Beichte; Frühmeffe 6.30, zweite ht. Meffe 8, Kindergottesdienst (hl. Meffe) 9, Balmenweihe, Brozeffion, hochamt mit Paffion 9.45

Rachm. 2.15 Chriftenlehre mit Unbacht, (509). Abends 6 Uhr Faften. predigt mit Gegen.

predigt mit Segen.
Montag, Dienstag u. Mittwoch sind die hl. Messen 6.30, 7.10 9.15.
Gelegenheit zur Beichte ist Dienstag Nachm. 5—7, Mittwoch Nachm. 4 bis 7 u. nach 8 Uhr. Gründonnerstag Morgen von 6 Uhr an, Charssamsiag Nachm. 4—7 und nach 8, Osersonntag Morgen von 6.30 an. Am Gründonnerstag ist die erste Austheilung der bl. Kommunion 6.30, darauf halbstündlich, seierliches Amt 9 Uhr. Während des ganzen Tages ist sille Anderung des Allerheitigsten. Abends 6.30 ist sakramental. Andacht, Lamentation des Propheten Jeremias,
Am Charfreitag beginnen die hl. Ceremonien 9 Uhr. Während des ganzen Tages ist Besuch des bl. Grades. Abends 6.30 ist Schluß der Fastensprechten. Gebet des Propheten Jeremias und Litonei.
Am Gründonnerstag u. Charfreitag Nachm. 3 Uhr ist Andacht für die Erstommunisanten

Erfitommunitanten.

Am Charfamftag beginnen die hl. Weiben 7.30, 9 Uhr ift feiert. Amt. Die 3 letten Tage ber Charwoche find außer Haltogen auch Abstinenzuge.

The Rollette in beiden Kirchen ift im Hochamt vom Palmfonntag für den Bonifatius-Berein, am Charfreitag für den Berein bom hl. Lanbe beftimmt.